

## **Vorschlag für einen Hausgottesdienst 02.06. 2024**

### **Lesejahr B 9.Sonntag**

© Edith Furtmann 5/2024

### **Lied Gl 347 1 + 4 Der Geist des Herrn erfüllt das All**

Wir beginnen den Gottesdienst im +Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes.

### **Kyrie**

Herr Jesus Christus, Du bist in die Welt gekommen, das Böse zu überwinden  
Herr, erbarme Dich  
Du stellst den Menschen in den Mittelpunkt  
Christus erbarme Dich  
Du legst die Gesetze so aus, dass sie den Menschen dienen.  
Herr erbarme Dich

### **1. Lesung Dtn 5,12-15**

Lesung aus dem Buch Deuteronomium:

So spricht der Herr: Achte auf den Sabbat: Halte ihn heilig, wie es dir der Herr, dein Gott, zur Pflicht gemacht hat. Sechs Tage darfst du schaffen und jede Arbeit tun. Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht. An ihm darfst du keine Arbeit tun: du, dein Sohn und deine Tochter, dein Sklave und deine Sklavin, dein Rind, dein Esel und dein ganzes Vieh und der Fremde, der in deinen Stadtbereichen Wohnrecht hat. Dein Sklave und deine Sklavin sollen sich ausruhen wie du.

Denk daran: Als du in Ägypten Sklave warst, hat dich der Herr, dein Gott, mit starker Hand und hoch erhobenem Arm dort herausgeführt. Darum hat es dir der Herr, dein Gott, zur Pflicht gemacht, den Sabbat zu halten.

Wort des lebendigen Gottes

### **Zwischengesang GL 380 1 Großer Gott wir loben Dich**

## **Evangelium Mk 2,23 - 3,6**

Aus dem heiligen Evangelium nach Markus.

An einem Sabbat ging Jesus durch die Kornfelder, und unterwegs rissen seine Jünger Ähren ab.

Da sagten die Pharisäer zu ihm: Sieh dir an, was sie tun! Das ist doch am Sabbat verboten.

Er antwortete: Habt ihr nie gelesen, was David getan hat, als er und seine Begleiter hungrig waren und nichts zu essen hatten - wie er zur Zeit des Hohenpriesters Abjatar in das Haus Gottes ging und die heiligen Brote aß, die außer den Priestern niemand essen darf, und auch seinen Begleitern davon gab?

Und Jesus fügte hinzu: Der Sabbat ist für den Menschen da, nicht der Mensch für den Sabbat. Deshalb ist der Menschensohn Herr auch über den Sabbat. Als er ein andermal in eine Synagoge ging, saß dort ein Mann, dessen Hand verdorrt war. Und sie gaben acht, ob Jesus ihn am Sabbat heilen werde; sie suchten nämlich einen Grund zur Anklage gegen ihn.

Da sagte er zu dem Mann mit der verdorrten Hand: Steh auf und stell dich in die Mitte! Und zu den anderen sagte er:

Was ist am Sabbat erlaubt: Gutes zu tun oder Böses, ein Leben zu retten oder es zu vernichten? Sie aber schwiegen.

Und er sah sie der Reihe nach an, voll Zorn und Trauer über ihr verstocktes Herz, und sagte zu dem Mann: Streck deine Hand aus! Er streckte sie aus, und seine Hand war wieder gesund.

Da gingen die Pharisäer hinaus und fassten zusammen mit den Anhängern des Herodes den Beschluss, Jesus umzubringen.

Evangelium unseres Herrn Jesus Christus

## **Gedanken zu den Tagestexten**

Ich finde diesen Schöpfergott unendlich weise. Kein Mensch kann immer durcharbeiten, also muss ein Tag der Ruhe gelten: genial. Und bis heute haben wir ja den Sonntag, die Juden den Sabbat und in vielen muslimischen Ländern ist es der Freitag: ein Tag in der Woche, der möglichst arbeitsfrei sein soll. Nun stellt sich aber die Frage: was genau bedeutet das, den Sabbat bzw Sonntag heiligen?

Die Juden waren da ganz klar: keiner darf einen Finger rühren. Anfangs galt das für alle, auch für Sklaven und die Tiere: denn auch die benötigen den freien Tag, um neue Kräfte sammeln. Dann gab es Zeiten, wo der Sabbat so arbeitsfrei wurde, dass manche Juden nicht einmal eine Kerze anzünden oder, viel später gar, einen Lichtschalter bedienen wollten. Und dass das für alle galt, ließ irgendwann nach: Juden hatten auch schon mal christliche Hausbedienstete, die dann den Haushalt trotzdem regeln konnten.

Inzwischen aber ist klar: Ärzte z.B. dürfen natürlich auch am Sabbath arbeiten, so es notwendig sein sollte.

Ob es im Christentum jemals so strenge Regeln gegeben hat, weiß ich gar nicht so genau: die Sonntagspflicht, den Herrn heiligen dadurch, dass man am Gottesdienst teilnimmt, die kenne ich schon. Und Diskussionen darüber, ob Wettkämpfe am Sonntag ok sind, die habe ich auch schon mal wahrgenommen. Fakt ist: für Jesus war am Sabbat alles erlaubt, was den Menschen dient: denn darum geht es. Der Mensch soll sich erholen – gutes tun, anderen helfen ist da durchaus erlaubt, Mahlzeiten zubereiten, wenn man sonst nichts zu essen hat, ebenfalls.

Das Interessante an der Aussage Jesu ist ja: ja, es gibt den Sabbat und ja, er als Jude ist durchaus dafür, ihn zu heiligen: aber eben nicht in dem er den Buchstaben des Gesetzes folgt, sondern in dem er schaut, was für die Menschen wichtig ist. Denn dafür ist der Sabbat gemacht: zur Erholung für den Menschen. Gott braucht ihn nicht für sich. Aus sich heraus für sich alleine ergibt die Sabbatruhe keinen Sinn, erst im Zusammenspiel mit den Menschen. Denn: Gott will, dass es uns gut geht. Dazu gehört es, sich auszuruhen von den Pflichten des Lebens. Das ist ihm ganz wichtig: weil er uns so unendlich liebt.

**Glaubensbekenntnis beten oder GL 801 ich glaube Herr, dass Du es bist**

## **Fürbitten:**

Herr Jesus Christus, Du hast gesagt, der Sabbat ist für den Menschen da und nicht der Mensch für den Sabbat. Wir bitten Dich:

- Für alle Menschen, die am Sonntag arbeiten müssen, damit die Gesellschaft funktioniert, aber auch, damit wir unseren Freizeitbeschäftigungen nachgehen können: dass sie dennoch ausreichend Erholung finden
- Für alle Menschen, die sich aufreiben im Dienst am Nächsten: dass sie sich daran erinnern, dass die Sabbatruhe ein Geschenk Gottes auch für sie ist, damit sie wieder neue Kraft schöpfen können für ihr tun.
- Für alle Menschen, die den Sonntag überladen mit Freizeitstress: dass sie erkennen, dass Erholung an Körper und Geist auch für sie unabdingbar ist
- Für alle Menschen, die keine Arbeit haben, entweder, weil sie aus gesundheitlichen Gründen nicht arbeiten können oder keine Stelle finden: dass sie nicht verzweifeln und Kraft schöpfen können
- Für alle Menschen, die am Sonntag zum Gottesdienst zusammenkommen: lass sie Gemeinschaft erfahren mit ihren Mitchristen und mit dir.
- Für unsere Verstorbenen: dass sie bei Dir Ruhe finden.

Amen

## **Vater unser**

**Lied: GL 380 2 + 3 alles was Dich preisen kann**

### **Brot teilen:**

Guter Gott, segne nun dieses Brot, dass wir in Erinnerung an Deinen Sohn miteinander teilen wollen. Alles Gute kommt von Dir, o Herr. Segne dieses Brot. Wir wollen es in Dankbarkeit genießen.

Gepriesen bist Du Herr unser Gott. Du bist es, der uns das Brot als die Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit schenkt. Wenn wir es teilen, dann teilen wir unseren Alltag mit Mühe und Plage, aber auch mit allem Schönen. Wenn wir es teilen, dann spüren wir Verbundenheit untereinander und mit Dir.

So segne dieses Brot +im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

### **Schlussgebet und Segen**

Lasset uns beten: Guter Gott, bestärkt durch Jesus Christus, Deinen Sohn und unseren Bruder und gestärkt durch den heiligen Geist können wir unseren Weg dort gehen, wo Du uns hingestellt hast.

Dafür dürfen wir um Deinen Segen bitten: Es segne uns der allmächtige Gott, + der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. Amen

### **Schlusslied: 481 1 + 2 Sonne der Gerechtigkeit**